

AK „digitale und analoge Teilhabe“ Protokoll vom 22.07.2024

Anwesend: Gaby Schüssler, Werner Müller, Helmut Schüssler, Ursula Arnold-Cramer, Barbara Matuschewski, Andreas Weichelt, Michael Küfer, Michael Breidbach

Gäste: Helmut Erbel

Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Um 15:10 Uhr begrüßt Werner alle Anwesende.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird so genehmigt.

Top 3: Genehmigung des letzten Protokolls

Das letzte Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Top 4: Aktuelles

Da wir nicht, wie in der Einladung geschrieben, in der 15 Etage tagen konnten und der Pförtner den Mitgliedern/innen nicht Bescheid gegeben hat, dass sich die Etage und der Raum geändert haben, konnte die Sitzung erst um 15:30 Uhr beginnen.

Helmut war da, um zu erfahren, wie und wo wir unsere Aufgaben sehen, um dann zu sehen wie wir das umsetzen können.

Werner erklärt Helmut welche Aufgaben und Ziele wir uns gesetzt haben. Der Bürgermeister hat mit der Sparkasse Gespräche geführt wie man die Bürger/innen mit der Digitalisierung unterstützen kann. Es gibt Digitalambulanzen die ein Verzeichnis über verschiedene Angebote haben. In Marssel gab es ein Projekt für Senioren/innen das jetzt ausgelaufen ist.

Wir brauchen Sprechstunden und Anlaufstellen, auf alle Stadtteile verteilt, an denen sich die Senioren/innen wenden können. Es müssen Standorte und Ehrenamtliche Helfer gefunden werden.

Helmut arbeitet, mit Michael Küfer, daran wie man die Arbeitskreise besser vernetzen könnte damit die interne und externen Informationen besser und schneller funktionieren. Sie arbeiten auch an der Außenwirkung der Seniorenvertretung.

Es müssen 2 Themen bearbeitet werden:

1. Hilfestellung bei der Anwendung mit den digitalen Systemen
2. Digitale Dienstleistungen anbieten

Wir müssen über die Parteien, Vereinen, Vertretungen und Presse aktiv werden um eine Gesetzesänderungen zu erreichen.

Wir müssen die Angebote bündeln, um den Senioren erklären zu können wo sie hingehen können.

Wir fordern den Vorstand der Seniorenvertretung auf eine Gesetzesvorlage zu erarbeiten die alle Institutionen, Behörden, verpflichten einen Service einzurichten die bei digitalen Angeboten helfen. Diesen Weg müssen wir auch über die Parteien bestreiten.

Die Senatoren/innen auffordern zu prüfen wie weit ihre digitalen Angebote bei den Bürgern ankommen oder sie auch analog angeboten werden können.

Es gibt ein Recht auf analoges Leben.

Top 5: Datenschutz

Werner hat uns ein Schriftstück zu dem Thema zugeschickt

Top 6: Begegnungsstätten

Wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Top 7: Verschiedenes

Der Landesvorstand wird beauftragt eine Aufstellung aller Stellen die solche Angebote anbieten zu erstellen.

Top 8: Termine

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 26.08.2024 auf der Bezirkssportanlage in Marssel um 15:00 Uhr statt.

Fürs Protokoll

Gaby Schüssler

Stellv. Sprecherin
Schriftführerin